

1. Hinweise für alle Geschäftskunden

1.1 Ihre Daten – unsere Verantwortung

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig. Hier lesen Sie, wie wir, die Vodafone GmbH und die Vodafone West GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf (zusammen **Vodafone-Unternehmen** oder **wir**) als Verantwortliche für die Datenverarbeitung mit Ihren persönlichen Daten umgehen. Wenn wir Ihnen Telekommunikationsdienste, wie bspw. Internet- und Telefonprodukte bereitstellen, stützen wir uns beim Umgang mit Ihren und den personenbezogenen Daten der Nutzer insbesondere auf §§ 9-13 Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz (TDDDG), sowie Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Wenn wir Ihnen Produkte anbieten, die wir als Auftragsverarbeiter erbringen, gelten für die personenbezogenen Daten, die wir in Ihrem Auftrag verarbeiten, die Regelungen der jeweiligen, produktspezifischen Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung. Sie und die Nutzer unserer Dienste finden diese Datenschutzhinweise jederzeit online unter www.vodafone.de/business/digitalisierung/daten-schutz-privatsphaere.html

1.2 Vertragsdaten

Bei allen Arten von Verträgen, die wir mit Ihnen schließen, verarbeiten wir Ihre Vertragsdaten. Vertragsdaten sind personenbezogene Daten, die für die Begründung, Änderung und inhaltliche Gestaltung unseres gemeinsamen Vertrags erforderlich sind. Das sind z.B. Ihre Kontaktdaten oder die unserer Ansprechpartner bei Ihnen, wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Ihre Vertragsdaten löschen wir nach Vertragsende, sofern nicht das Gesetz verlangt, dass wir sie z.B. für Wirtschaftsprüfungen noch aufbewahren. Die Archivierung kann bis zu 10 Jahre dauern und beginnt am Ende des Jahres, das auf das Vertragsende folgt. Danach löschen wir Ihre Daten endgültig. In der Zwischenzeit schränken wir die Zugriffsmöglichkeiten stark ein. So können nur noch ganz wenige Mitarbeiter darauf zugreifen, wenn es nötig wird.

1.3 Berechtigtes Interesse und Analysen

Ihre persönlichen Daten nutzen wir in erster Linie, um den Vertrag mit Ihnen zu erfüllen und Ihnen den Service zu bieten, den Sie von uns erwarten. Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre persönlichen Daten im Rahmen unseres berechtigten Interesses zu folgenden Zwecken:

- Sicherstellung der technischen Verfügbarkeit und Informationssicherheit
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche
- Inkasso und Risikosteuerung
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Videoüberwachung zur Wahrung des Hausrechts
- Vertriebs- und Unternehmenssteuerung
- Optimierung der internen Prozesse
- Prüfung und Optimierung von Bedarfsanalysen
- Werbung, Markt- und Meinungsforschung, Zufriedenheitsbefragungen (ggf. auch auf Basis von Vertragsdaten, die wir von Smartphone-Herstellern erhalten haben)
- Verbesserung von Werbekampagnen an Neukunden mittels analytischer und statistischer Verfahren
- Verbesserung von Produkten und Services mittels analytischer und statistischer Verfahren
- Auf Basis analytischer und statistischer Verfahren werden Angebote in der Rangfolge angezeigt, welche dem Interessenten die höchste Zufriedenheit als Kunden bieten dürften und damit auch für Vodafone am wirtschaftlichsten sind
- Verbesserung der Servicequalität mittels analytischer und statistischer Verfahren auch unter Berücksichtigung Ihrer vorherigen Serviceanfragen
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit mittels analytischer und statistischer Verfahren
- Verbesserung des Kundenservices durch die Verknüpfung von aggregierten Netzwerkinformationen
- Hinsichtlich der Netzauslastung mit Ihrem Kundenkonto
- Versand von Informationen per E-Mail bei Rückwegstörungen, soweit ein Techniker zur Behebung der Rückwegstörung einen Zugang zum Hausübergabepunkt / zur Hausverteilanlage des Kabelanschlusses benötigt

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, sofern nicht – z. B. für bestimmte Arten von Werbung – Ihre separate Einwilligung erforderlich ist. Diese Datenverarbeitungen finden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Datenminimierung und soweit möglich in anonymisierter, pseudonymisierter oder aggregierter Form statt. Dadurch sind Sie als Person hinter den Daten entweder gar nicht mehr zu erkennen oder aber nur mit besonders geschützten Zusatz-Infos. Dafür ersetzen wir z. B. Ihren Namen durch einen anderen, zufällig gewählten Wert. Sie können der Verarbeitung Ihrer Vertragsdaten zu Zwecken der Werbung, Markt- und Meinungsforschung sowie von Zufriedenheitsbefragungen jederzeit widersprechen. In den

anderen o.g. Fällen geben Sie bitte die Gründe für Ihren Widerspruch an, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Kontaktdaten zur Ausübung Ihres Widerspruchsrechts finden Sie unter Ziffer 1.8.

1.4 Weitergabe Ihrer Daten

Haben Sie uns keine gesonderte Einwilligung erteilt, geben wir Ihre persönlichen Daten nur weiter, wenn wir das nach deutschem oder europäischem Recht dürfen oder müssen. Zur Vertragsabwicklung und -betreuung sind in unserem Auftrag verschiedene Unternehmen tätig, im Bedarfsfall Druckereien (z.B. zur Rechnungslegung), Vertriebsagenturen, Abrechnungsdienstleister, Inkassobüros, Servicepartner, die für die Störungsbehebung beziehungsweise Installation zuständig sind, Logistikpartner (für die Zusendung von Hardware), Wartungsdienstleister für den Support und die Instandhaltung von IT-Systemen, sowie Behördliche- und Wirtschaftsprüfer. Damit diese Partner die datenschutzrechtlichen Verpflichtungen bei der Verarbeitung Ihrer Daten erfüllen, machen wir detaillierte vertragliche Vorgaben. In bestimmten Situationen sind wir verpflichtet, Ihre persönlichen Vertrags-, Verkehrs-, Nutzungs- oder Standortdaten sowie die Inhalte Ihrer Kommunikation an deutsche Behörden herauszugeben. Das tun wir aber nur, wenn wir dazu rechtlich verpflichtet sind. Das kann z.B. durch einen richterlichen Beschluss in einem Strafverfahren der Fall sein.

1.5 Datenverarbeitung im Konzern

Die Vodafone-Unternehmen tauschen Ihre Vertragsdaten untereinander aus, um Sie über die Produkte und Dienstleistungen der Vodafone-Unternehmen, auch wechselseitig füreinander, zu informieren. Die Vodafone-Unternehmen werden Sie mit solchen Informationen nur auf Kontaktwegen kontaktieren, für die Sie Ihre Einwilligung erteilt haben oder die gesetzlich erlaubt sind, solange Sie dem nicht widersprochen haben. Vertrags- und andere rechtlich relevante Informationen senden wir Ihnen auch unabhängig von Ihrer Einwilligung oder Ihrem Widerspruch und an alle den Vodafone-Unternehmen bekannte Kontaktdaten.

Darüber hinaus tauschen die Vodafone-Unternehmen Ihre Vertragsdaten zur Erstellung von Analysen untereinander aus. Die Analysen helfen uns, unsere Produkte gemeinsam für Sie zu verbessern und belastbare Entscheidungen zu treffen. Bevor wir Ihre Vertragsdaten dafür nutzen, anonymisieren oder pseudonymisieren wir sie. Dadurch sind Sie als Person hinter den Daten entweder gar nicht mehr zu erkennen oder nur mit besonders geschützten Zusatz-Infos. Dafür ersetzen wir z. B. Ihren Namen durch einen anderen, zufällig gewählten Wert. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO in Verbindung mit dem berechtigten Interesse der Vodafone-Unternehmen an individuell passenden Informationen über ihre Produkte und Dienstleistungen sowie gemeinsamen Analysen. Sie können dieser Verarbeitung Ihrer Vertragsdaten jederzeit widersprechen; bei einem Widerspruch gegen gemeinsame Analysen jedoch nur unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

1.6 Übermittlung ins Ausland

Sofern wir vertraglich mit Ihnen keine abweichenden Regelungen getroffen haben, speichern wir Ihre Vertragsdaten in der Europäischen Union und in Großbritannien, besonders sensible Daten, wie z.B. Verkehrsdaten, nur in Deutschland. Mit Vertragspartnern außerhalb des EU-Raums, die Zugriff auf Ihre Daten haben können, arbeiten wir nach den Regeln der Europäischen Kommission zusammen. Das heißt für Sie: Entweder wir nehmen sogenannte Standard-Vertragsklauseln in den Vertrag auf. Oder die Europäische Kommission hat ausdrücklich festgestellt, dass das Datenschutz-Niveau im Land unseres Vertragspartners angemessen ist.

1.7 Ihre Datenschutzrechte

1.7.1 Auskunft einholen, Daten berichtigen und löschen

Sie wollen wissen, welche Daten wir über Sie speichern? Sie fragen sich, wofür wir Ihre persönlichen Daten nutzen oder woher wir sie haben? Sprechen Sie uns an. Ihre Fragen beantworten wir gern. Ihre Daten haben sich geändert? Geben Sie uns Bescheid. Wir erteilen Ihnen die gewünschten Auskünfte. Oder es hat sich ein Fehler in Ihre Kundendaten eingeschlichen? Wir ändern das für Sie. Sie wollen persönliche Daten löschen lassen? Sagen Sie uns, um welche Angaben es genau geht. Wir löschen dann alle Daten, für die wir keinen Speichergrund mehr haben.

1.7.2 Werbung widersprechen

Wir nutzen als Ihr Vertragspartner Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse, um Ihnen per Messenger, SMS und E-Mail Infos zur Beratung und zur Werbung für eigene ähnliche Angebote zu schicken. Sie können der Nutzung Ihrer Telefonnummer und E-Mail-Adresse zu diesem Zweck jederzeit widersprechen.

1.7.3 Newsletter abbestellen

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie ihn direkt über einen Link am Ende des Newsletters abbestellen.

1.8 Ihr Datenschutz-Service

Ob Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Widerspruch – unsere Spezialisten für Datenschutz sind für Sie da. Nutzen Sie bei allen Fragen rund um Ihre Datenschutz-Rechte unseren Online-Datenschutz-Service:

www.vodafone.de/business/digitalisierung/daten-schutz-privatsphaere.html

Oder schreiben Sie an:

Dr. Anastasia Meletiadiou, Datenschutzbeauftragte Vodafone GmbH und Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.

Sollten wir Ihr Datenschutz-Anliegen nicht klären können, können Sie sich an die für uns zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Für Datenschutz-Fragen rund um Telekommunikation:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn

Datenschutz-Fragen rund um unseren Webaufruf:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf

2. Telefon- oder Internet-Vertrag

Wenn Sie einen Internet- oder Telefon-Vertrag mit uns geschlossen haben, gelten ergänzend die folgenden Datenschutzhinweise.

2.1 Verkehrs- und Standortdaten

Zur Erbringung unserer Internet- und Telefondienste verarbeiten wir Ihre Verkehrsdaten. Verkehrsdaten sind Daten, die bei der Erbringung eines Telekommunikationsdienstes verarbeitet werden, wie z.B. Beginn und Ende einer Verbindung, die Rufnummer des anrufenden und angerufenen Anschlusses, die übermittelte Datenmenge und die in Anspruch genommenen Telekommunikationsdienstleistungen sowie bei Mobilfunkverbindungen Ihren Standort. Der Nachrichteninhalt zählt nicht zu den Verkehrsdaten und wird von Vodafone nicht gespeichert.

Verkehrs- und Standortdaten löschen wir direkt nach Ablauf der Speicherfristen: Internet-Verkehrsdaten löschen wir spätestens nach 7 Tagen. Ihre Telefon-Verkehrsdaten löschen wir sofort, wenn sie für die Abrechnung nicht mehr relevant sind und spätestens 3 Monate nach Rechnungsversand.

2.2 SMS-Spam-Schutz

Wenn Sie einen Mobilfunktarif bei uns haben, überprüfen wir Ihre SMS auf Hinweise, ob diese Spam oder Schadsoftware enthalten. Dafür analysieren wir Kriterien wie die Anzahl von Empfängern der gleichen Nachricht oder verdächtige Links. Wenn wir dabei feststellen, dass es sich bei einer SMS um Spam oder Schadsoftware handelt, wird diese nicht zugestellt. Mit diesen Maßnahmen schützen wir die Empfänger von SMS-Nachrichten vor unerwünschten Nachrichten, einer Schädigung ihrer IT-Systeme sowie unser Netz vor Störungen.

2.3 Einzelverbindungs nachweise

Sie können für zukünftige Abrechnungszeiträume wählen, ob Sie für die entgeltspflichtigen Verbindungen einen Einzelverbindungs nachweis (EVN) wünschen oder auf diesen verzichten.

Wenn Sie sich für einen EVN entschieden haben, gilt folgendes:

- (a) Sie können wählen, ob der EVN die vollständigen oder um die letzten drei Ziffern gekürzten Zielnummern ausweisen soll.
- (b) Der EVN muss von Ihnen vor dem maßgeblichen Abrechnungszeitraum beantragt werden.
- (c) Bei Anschlüssen in Betrieben und Behörden ist die schriftliche Erklärung erforderlich, dass alle Mitarbeiter darüber informiert wurden oder werden und der Betriebsrat oder die Personal- oder Mitarbeitervertretung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften beteiligt wurde.
- (d) Da der EVN nur dem Nachweis der entgeltspflichtigen Verbindungen dient, werden die einem Pauschalentgelt unterfallenden Verbindungen (z.B. bei Abrechnung nach Flatrate-Tarifen) nicht im EVN aufgeführt. Ihren Einzelverbindungs nachweis löschen wir spätestens 6 Monaten nach Rechnungsversand.

2.4 Aufnahme in Teilnehmerverzeichnisse

Auf Wunsch kann Vodafone die Aufnahme Ihrer Rufnummer(n), Anschrift, Ihres Namens bzw. Firmennamens und zusätzlicher Angaben wie Beruf, Branche, Art des Anschlusses und Mitbenutzer (Zustimmung erforderlich) in öffentliche Teilnehmerverzeichnisse veranlassen. Sie haben die Möglichkeit, bei der Veröffentlichung zwischen gedruckten und elektronischen Verzeichnissen zu wählen oder eine Veröffentlichung abzulehnen. Ebenso besteht die Möglichkeit, Ihre Daten nur der Telefonauskunft zur

Verfügung zu stellen. Vodafone darf die von Ihnen für die entsprechenden Teilnehmerverzeichnisse freigegebenen Daten auch Dritten (Netzbetreiber, Dienstleister) zum Zwecke der Herstellung und Veröffentlichung von Teilnehmerverzeichnissen sowie zur Bereitstellung von Auskunftsdiensten zur Verfügung stellen. Durch eine Erklärung gegenüber Vodafone können Sie jederzeit den Umfang Ihrer Eintragung einschränken oder einer Veröffentlichung ganz widersprechen.

2.5 Telefonauskunft

Auskünfte über die in öffentlichen Teilnehmerverzeichnissen vorhandenen Kundendaten dürfen im Einzelfall von Vodafone oder durch Dritte – z.B. über eine Telefonauskunft – erteilt werden. Wurden Sie in ein Verzeichnis aufgenommen, wird

- Ihre Rufnummer beaufkündet, sofern Sie dieser Auskunft nicht widersprechen. Wünschen Sie eine Beaufkündigung, können Sie entscheiden, ob auch über Ihren kompletten Eintrag Auskunft erteilt werden soll.
- Ihr Name und Ihre Anschrift Auskunftssuchenden, denen nur Ihre Rufnummer bekannt ist („Inversauskunft“) mitgeteilt, sofern Sie dieser Auskunft nicht widersprechen.

2.6 Anzeige der Rufnummer

Der Vodafone-Anschluss bietet die Möglichkeit, dass Ihre Rufnummer bei dem angerufenen Teilnehmer ständig oder fallweise unterdrückt wird, sofern Ihr Endgerät dieses Leistungsmerkmal unterstützt. Wenn Sie kein geeignetes Endgerät besitzen oder keine Rufnummernanzeige wünschen, kann die Übermittlung Ihrer Rufnummer an die angerufenen Anschlüsse dauerhaft ausgeschlossen werden.

2.7 Schutz Ihrer mobilen Identität

Sie können Ihre Mobilfunknummer bei vielen Online-Services, wie z. B. beim Online Banking oder auf Ihrem Social Media-Profil als zusätzlichen Sicherheitsfaktor verwenden. Wenn Sie z. B. das mTAN-Verfahren bei einer Bank nutzen, die eine solche Identitätsprüfung vornimmt, wird die Vodafone GmbH auf Anfrage Ihrer Bank Ihre Mobilfunknummer sowie weitere sicherheitsrelevante Merkmale prüfen, um sie vor betrügerischen Transaktionen zu schützen.

Sicherheitsrelevante Merkmale sind Informationen, die auf eine betrügerische Verwendung Ihrer Mobilfunknummer oder einen Identitätsdiebstahl hinweisen, wie z. B. wenn der Zeitpunkt eines Sim-Karten-Tauschs, einer Rufnummernänderung oder einer Portierung kurz vor Beginn der Online-Transaktion erfolgt ist oder wenn Name und Mobilfunknummer, die bei einer Online-Transaktion angegeben wurden, nicht zu den Angaben passen, die wir über Sie gespeichert haben. Ihr Anbieter erhält als Ergebnis unserer Prüfung eine Antwort dazu, ob solche sicherheitsrelevanten Merkmale vorliegen und wenn ja, seit wann oder ob Sie bei uns zur genutzten Mobilfunknummer einen aktiven Vertrag (Prepaid oder Laufzeitvertrag) haben oder nicht. Darüber hinaus übermitteln wir keine weiteren personenbezogenen Daten über Sie.

Ihr Anbieter wird Ihnen bei Vorliegen sicherheitsrelevanter Merkmale alternative Wege für den Abschluss Ihrer Online-Transaktion anbieten. Informationen dazu, ob Ihr jeweiliger Online-Anbieter eine solche Sicherheitsprüfung vornimmt, finden Sie in den Datenschutzhinweisen Ihres Anbieters. Für den erhöhten Schutz Ihrer personenbezogenen Daten übermitteln wir sicherheitsrelevante Merkmale zu Ihrer Mobilfunknummer nicht direkt an Ihre Online-Anbieter, sondern an einen zwischengeschalteten Datentreuhänder. Dieser entfernt bei der Weiterleitung unserer Antwort an Ihren Online-Anbieter die Information, von welchem Mobilfunkanbieter die Angaben über Sie stammen. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO in Verbindung mit unserem sowie dem berechtigten Interesse Ihrer Online-Anbieter Sie vor betrügerischem Missbrauch Ihrer Mobilfunknummer oder einem Identitätsdiebstahl zu schützen. Sie können dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen; jedoch nur unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Kontaktdaten zur Ausübung Ihres Widerspruchsrechts finden Sie unter Ziffer 1.8.

In anderen als den oben beschriebenen Fällen werden wir die Prüfung sicherheitsrelevanter Merkmale ausschließlich vornehmen, wenn Ihr Online-Anbieter hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung eingeholt hat. Das gilt insbesondere dann, wenn dafür eine Verarbeitung Ihrer Verkehrs- oder Standortdaten erforderlich ist.

2.8 Verarbeitung anonymer Daten zu Statistik- und Forschungszwecken

Wir anonymisieren Ihre o.g. persönlichen Daten auch zu Statistik- und Forschungszwecken. Das gilt auch für Ihre Verkehrs- und Standortdaten. Solche anonymen Analyse-Ergebnisse können beispielsweise Hochrechnungen zu Verkehrsflüssen oder Karten sein, die darstellen, wie sich Gruppen von Mobilfunkgeräten bewegen. So unterstützen wir u. a. Forscher und Statistiker, die Auswirkungen von Pandemien oder Tourismus besser zu verstehen und

Strategien zum besseren Umgang damit zu entwickeln. Keinesfalls werden für diese Zwecke Ihre persönlichen Daten an Dritte weitergegeben. Das heißt: Bei den Analyse-Ergebnissen handelt es sich um abstrakte, von bestimmten Personen unabhängige Erkenntnisse. Ein Rückschluss auf Sie als Person ist auf dieser Grundlage nicht möglich. Dies wird durch unsere Anonymisierungsverfahren sichergestellt. Dafür werden beispielsweise mehrere Mobilfunkgeräte zu Gruppen zusammengefasst.

2.9 SMS-Service „Geschäftskunden-Störungen“

Auf unserer Seite: <https://www.vodafone.de/business/stoerungen/> finden Sie Infos zu den aktuell wichtigsten Störungen für Geschäftskunden. Dort können Sie zu jeder Störung auch SMS-Benachrichtigungen an Ihre Mobilfunknummer abonnieren.

Nach Eingabe Ihrer Mobilfunknummer senden wir Ihnen eine Bestätigungs-SMS zu, um sicherzugehen, dass Sie den Dienst selbst aktiviert haben. Nachdem Sie mit „Start“ geantwortet haben, beginnt das SMS-Abo. Das Abo endet automatisch, nachdem die von Ihnen abonnierte Störung behoben ist.

Möchten Sie den SMS-Dienst schon vorher beenden, senden Sie einfach den Text „Stopp“ an den Absender der Störungs-SMS. Für den SMS-Service wird lediglich Ihre Mobilfunknummer verarbeitet. Ihre Mobilfunknummer speichern und verwenden wir für den Zeitraum des Abos. Sobald das Abo endet (automatisch oder auf Ihren Wunsch), speichern wir Ihre Mobilfunknummer noch für 30 Tage. Danach löschen wir Ihre Daten endgültig.

3. Hinweise zu Bonitätsprüfung und Betrugserkennung

Wenn wir für das von Ihnen bestellte Produkt eine Bonitätsprüfung oder Betrugserkennung durchführen, gelten ergänzend die folgenden Datenschutzhinweise.

3.1 Prüfung durch die SCHUFA und CRIF GmbH

Wir übermitteln im Rahmen des Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung des Vertrags, wie bspw. Ihr Name, Geburtsdatum und Ihre IBAN, sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die CRIF GmbH, Leopoldstraße 244, 80807 München („CRIF GmbH“). Darüber hinaus übermitteln die Vodafone GmbH die oben genannten Daten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden („SCHUFA“). Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 b) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO in Verbindung mit unserem berechtigten Interesse an der Minimierung des Risikos von Zahlungsausfällen und der Betrugsprävention. Der Datenaustausch mit der SCHUFA und CRIF GmbH dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches). Die SCHUFA und CRIF GmbH verarbeiten die erhaltenen Daten und verwenden sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen („Bonitätsscore“) zu geben.

Unabhängig vom Bonitätsscore unterstützt die SCHUFA Ihre Vertragspartner durch Profilbildungen bei der Erkennung auffälliger Sachverhalte (z. B. zum Zwecke der Betrugsprävention im Versandhandel). Hierzu erfolgt eine Analyse von Anfragen von Vertragspartnern der SCHUFA, um diese auf potenzielle Auffälligkeiten hin zu prüfen. In diese Berechnung, die für den jeweiligen Vertragspartner individuell erfolgt, können auch Anschriftendaten, Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert, sowie aggregierte statistische Informationen aus dem SCHUFA-Datenbestand einfließen. Auswirkungen auf die Bonitätsbeurteilung und das Bonitätsscore hat dieses Verfahren nicht.

Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden. Nähere Informationen zur Tätigkeit von CRIF GmbH können online unter www.crif.de/datenschutz eingesehen werden.

3.2 Prüfung von Infocore

Wir übermitteln Ihre Daten (Name, Adresse und ggf. Geburtsdatum) zum Zweck der Bonitätsprüfung, dem Bezug von Informationen zur Beurteilung des Zahlungsausfallrisikos auf Basis mathematisch-statistischer Verfahren unter Verwendung von Anschriftendaten sowie zur Verifizierung Ihrer Adresse (Prüfung auf Zustellbarkeit) an die infocore Consumer Data GmbH, Rheinstr. 99, 76532 Baden-Baden („ICD“). Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Art. 6 Abs. 1 b) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Detaillierte Informationen zur ICD i. S. d. Art. 14 DSGVO, d.h. Informationen zum Geschäftszweck, zu Zwecken der Datenspeicherung, zu den Datenempfängern, zum Selbstauskunftsrecht, zum Anspruch auf Löschung oder Berichtigung finden Sie unter:

<https://finance.arvato.com/icdinfoblatt>

3.3 Konzerninterne Vorprüfung (Whitelist)

Außerdem tauschen Vodafone-Unternehmen Infos über Ihr bisheriges positives Zahlungsverhalten bei uns aus. Diese Infos fließen in die Bonitätsprüfung ein oder führen dazu, dass keine Bonitätsprüfung über die o.g. Auskunfteien erfolgt. Dies ist auch unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Hinzukommt, dass wir hierdurch sicherstellen, dass Kunden mit positivem Zahlungsverhalten nicht abgelehnt werden. Sie können dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen; jedoch nur unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

3.4 Konzerninterne Vorprüfung (Blacklist)

Daneben führen die Vodafone-Unternehmen eine gemeinsame Blacklist, in der (ehemalige) Kunden mit negativen Zahlungsverhalten oder Betreute gelistet sind. (Ehemalige) Kunden mit negativem Zahlungsverhalten sind entweder Kunden, deren Verträge mangels Zahlung bereits gekündigt worden sind bzw. werden könnten, oder Kunden im Mahn-/Ratenzahlungsprozess. Letztere werden wieder von der Blacklist gelöscht, sobald alle Außenstände beglichen worden sind. Betreute werden in die Blacklist aufgenommen, wenn der Betreuer die Betreuung schriftlich nachweist. Auch hier erfolgt eine Löschung, sobald ein Vodafone-Unternehmen über die Aufhebung der Betreuung informiert wird. Verarbeitet werden hierbei: Vorname, Nachname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Kundennummer, IBAN sowie das Merkmal. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO in Verbindung mit unserem berechtigten Interesse uns präventiv vor Forderungsausfällen und möglichen Betrugsfällen sowie Geschäftsunfällen vor unberechtigten Forderungen zu schützen. Sie können dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen; jedoch nur unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

3.5 Betrugsprävention bei Online-Bestellungen

Bestellen Sie online bei uns, führen wir zusätzlich die folgenden Prüfungen durch.

Vor der Annahme Ihrer Online-Bestellung prüfen wir Informationen über das Gerät, mit dem Sie bei uns bestellen. Diese Informationen übermitteln wir an die Risk Ident GmbH, Am Sandtorkai 50, 20457 Hamburg („Risk Ident“). Risk Ident betreibt eine Datenbank über Geräte, die in der Vergangenheit im Zusammenhang mit Online-Betrug aufgefallen sind. Zur Identifizierung eines einzelnen Geräts setzt Risk Ident sogenanntes Browser Fingerprinting auf unserer Webseite ein und ermittelt so die technische Konfiguration des Geräts. Besteht der Verdacht eines Online-Betrugs, bekommen wir eine Warnung. Diese benutzen wir zusammen mit den anderen in dieser Ziffer 3.4. genannten Prüfungen, um über die Annahme Ihrer Bestellung zu entscheiden.

Enthält unsere in Ziffer 3.4. beschriebene Prüfung bei CRIF GmbH ein uneindeutiges Ergebnis zur Betrugswahrscheinlichkeit sowie die Information, dass Sie Online-Banking-Kunde sind, bitten wir Sie unter Umständen, Ihre persönlichen Angaben über Ihre Bank zu verifizieren. Sie entscheiden dann mit Ihrer separaten Einwilligung, ob Sie Ihre Bank zur Durchführung der Online-Verifikation Ihrer Bestelldaten autorisieren wollen.

Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Abs. 1 f) DSGVO in Verbindung mit unserem berechtigten Interesse an der Betrugsprävention und dem Schutz vor Zahlungsausfällen sowie im Fall der Online-Verifikation über Ihre Bank Ihre separate Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DSGVO.

4. Dow Jones Risk & Compliance

Bevor wir einen Vertrag mit einem Geschäftskunden oder Lieferanten schließen, diesen verlängern oder wenn ein sonstiger Anlass besteht (z.B. Publikation neuer Sanktionslisten), überprüfen wir über das „Research Tool“ der Dow Jones & Company, Inc., 1211 Avenue of the Americas New York, NY, 10036 USA, ob der Geschäftskunde oder Lieferant u.a. gegen Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche, Bestechung, Korruption oder Wirtschaftssanktionen verstoßen hat. Ein Dow-Jones-Screening wird darüber hinaus bei Partnern im Fall von Spenden und Sponsorings durchgeführt.

Die Überprüfung erfolgt dergestalt, dass auf Basis von Unternehmensdaten (Firmenname, -anschrift und Handelsregisternummer) ein Abgleich mit der Dow-Jones-Datenbank und internationalen Sanktionslisten durchgeführt wird. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt erst, wenn dieser erste Abgleich zu einem Treffer geführt hat. Erst dann wird eine vertiefte Prüfung im Hinblick auf den Unternehmensinhaber oder die sonstige vertretungsberechtigte Person durchgeführt. Bei den Daten handelt es sich um: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Angaben zur vertretungsberechtigten Person und zum jeweiligen Verstoß. Im Falle von Spenden und Sponsorings erfolgt eine Prüfung der Unternehmensinhaber oder sonstiger vertretungsberechtigter Personen bereits beim ersten Abgleich.

Zuletzt werden die Screening Ergebnisse in einem Due Diligence Report zusammengefasst.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist – je nach Einzelfall – entweder Art. 6 Abs. 1 S. lit. c) DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist. Wenn diese rechtliche Verpflichtung auf die konkrete Beziehung nicht zutrifft, basiert die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO iVm unserem berechtigten Interesse, geltendes Recht einzuhalten, unsere gesetzlichen Rechte oder unser Eigentum zu schützen, durchzusetzen oder zu verteidigen, uns vor Betrug und anderen rechtswidrigen Handlungen zu schützen sowie zu Zwecken des Risikomanagements. Denn auf diese Weise identifizieren wir Transaktionen, die wir aus Gründen der Einhaltung geltenden Rechts, aufgrund unseres Bestrebens, weltweite Compliance zu erlangen, aus Gründen unternehmerischer Sozialverantwortung und von Nachhaltigkeitsaspekten bei Überlegungen, mit welchen Geschäftskunden und Lieferanten wir Geschäfte machen möchten, nicht einzu-gehen bereit sind.

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie es für die genannten Zwecke erforderlich ist, sofern nicht eine längere Aufbewahrungsfrist gesetzlich vorgeschrieben oder zulässig ist.

Sie können dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen; jedoch nur unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Kontaktdaten zur Ausübung Ihres Widerspruchsrechts finden Sie unter Ziffer 1.8.

Informationen zur Verarbeitung durch die Dow Jones & Company, Inc. finden Sie in den Datenschutzhinweisen unter: www.dowjones.com/pibcontentprivacynotice/

5. Hinweise zur Nutzung von Operator Connect

Bei dem Service handelt es sich um eine Schnittstelle zwischen MS Teams und dem Public Switched Telephone Network („PSTN“). Vodafone ermöglicht es Geschäftskunden, direkt aus MS Teams auf Festnetz- und Mobilfunknummern anzurufen. Der Service ist ein Telekommunikationsdienst gemäß § 2 Abs. 1 Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz („TDDDG“) i.V.m. § 3 Nr. 24 Telekommunikationsgesetz („TKG“). Soweit Vodafone bei Erbringung dieses Telekommunikationsdienstes personenbezogene Daten verarbeitet, gelten die strengen Anforderungen des TKG sowie des Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetz („TDDDG“). Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten sind der Vertrag über die Erbringung des Telekommunikationsdienstes sowie die einschlägigen gesetzlichen Regelungen, u.a. §§ 9 ff. TDDDG i.V.m. TKG. Soweit Vodafone Daten von Ansprechpartnern der Geschäftskunden zwecks Vertragsabwicklung, Verwaltung des Kunden-Accounts oder Daten für den Geschäftskundensupport verarbeitet, stützen sich diese Verarbeitungen auf Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Vodafone hat hierbei ein berechtigtes Interesse, die vertraglichen Pflichten gegenüber unserem Geschäftskunden zu erfüllen.